



magazin

**Aquella ist
startklar
für die neue
Freibadsaison**

„BAYERN BARRIEREFREI“

Aquella-Freibad mit
Signet ausgezeichnet

UPDATE FÜR LIVE-BUS

Neue Funktionen machen
Busnutzung einfach

GARTENBELEUCHTUNG

Warum weniger
manchmal mehr ist



06 *Wir sind AN*
Ein Bad für alle

Barrierefreiheit ist im Aquella-Freibad umfassend gedacht und umgesetzt.



08 *ANgesagt*
Navigation ist eines der neuen Live-Bus-Features

09 *ANsonst*
Aus den Unternehmen

- Ansbach ist Ziel des neuen VGN-Freizeit-Tipps
- Sanierung des zweiten Faulturms läuft
- Online-Umfrage zur Kundenzufriedenheit

10 *ANgeräten*
Langjährige Partnerschaft

Die Hochschule Ansbach kooperiert mit der Abwasserentsorgung awean.



04
Sport, Erholung und Spaß
Die Freibadsaison im Aquella startet bald.

12 *ANgesagt*
Mehr Wahlfreiheit

Das Elektroauto kann jetzt auch mit Karte geladen werden.



13 *ANgeragt*
Energiespartipp

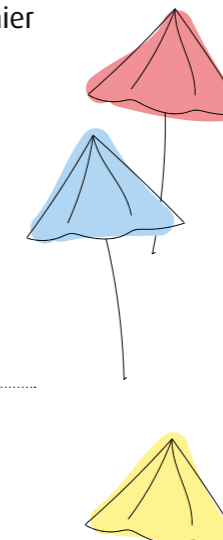
So brauchen Sie weniger Strom im Garten.



14 *ANgeragt*
Linie 752

Wichtige Zielpunkte reihen sich hier aneinander.

16 Quiz im Frühling



*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

was auf den Energiemärkten derzeit passiert, hätten sich die meisten von uns vor Kurzem wohl kaum vorstellen können. Die Preisspirale dreht sich nach oben und wir können sie nicht beeinflussen. Diese Situation stellt auch uns als Stadtwerke vor große Herausforderungen. Klar ist: Wir tun alles dafür, dass Ihre Energie bezahlbar bleibt, und begleiten Sie auf dem Weg des Energiesparens. So finden Sie beispielsweise in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins Tipps zur stromsparenden Gartenbeleuchtung (Seite 13).

Auch möchte ich Sie auf unsere kostenlose AN-App hinweisen, in die ein Spritkostenmonitor integriert ist, mit dem Sie die Treibstoffpreise der Tankstellen in Ihrer Nähe einfach vergleichen können. Außerdem finden Sie in der App auch unseren Live-Bus. Die Funktion zeigt Ihnen in Echtzeit, wo sich der Bus Ihrer Linie gerade aufhält, kann aber jetzt noch mehr. Was genau, lesen Sie auf Seite 8. Am besten, Sie probieren den Live-Bus einfach mal aus. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen.

Ihr
Roland Moritzer
Roland Moritzer

.....> **AKTUELLE INFOS, WISSENSWERTES UND WICHTIGE FORMULARE FINDEN SIE AUF: WWW.STWAN.DE**

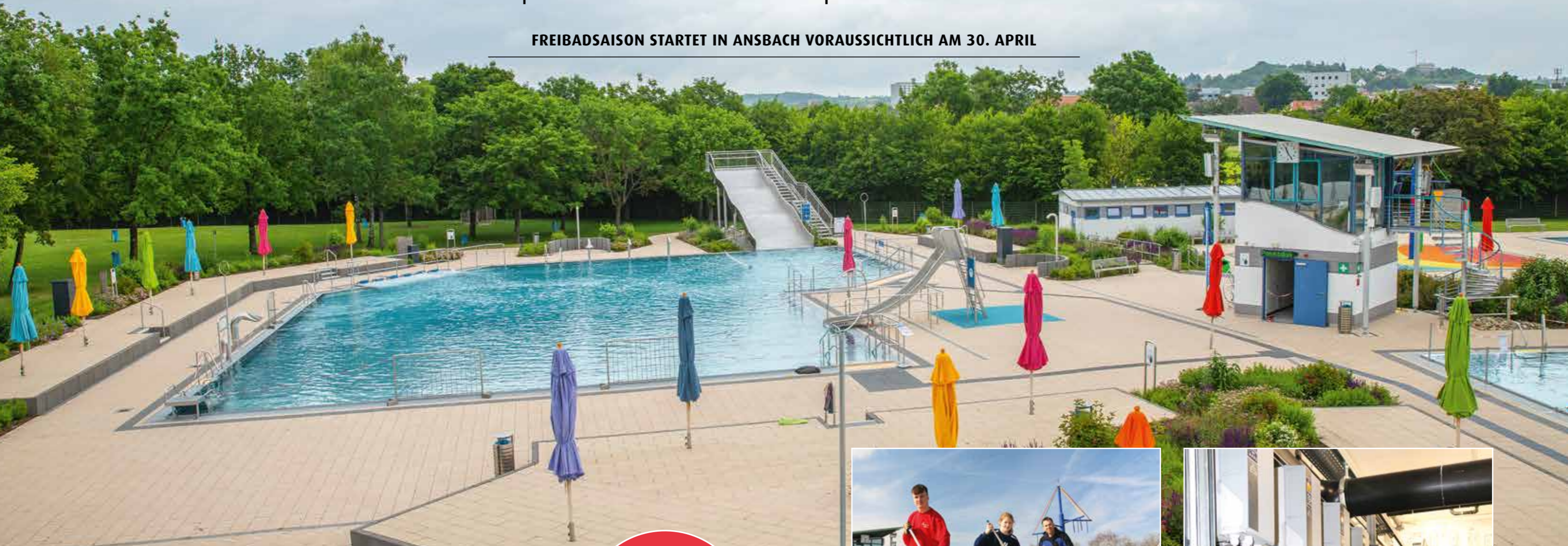


IMPRESSUM: Herausgeber: Stadtwerke Ansbach GmbH, Rühländer Straße 1, 91522 Ansbach | Redaktion: Robert Hlava (V.i.S.d.P), David Wachter | Verteilung: Deutsche Post AG | Druck: Druckerei Thuy, Ansbach | Text: Fröhlich PR | Gestaltung: META-Team | Fotos: Adobe Stock, Axel Zwiener, Stefanie Hempfling, David Wachter | IRRTUM ODER DRUCKFEHLER VORBEHALTEN

NÄCHSTE AUSGABE: SOMMER 2022

Das Aquella-Team krempelt die Ärmel hoch

FREIBADSAISON STARTET IN ANSBACH VORAUSSICHTLICH AM 30. APRIL



Kontrollieren, reinigen, rückschneiden – im Aquella-Freibad herrscht reges Treiben. Zwar sind die Türen für die Öffentlichkeit noch geschlossen, aber die Vorbereitungen für die kommende Saison laufen auf Hochtouren. Schließlich gibt es auf den rund 30.000 Quadratmetern im Freibad alle Hände voll zu tun. Geplanter Öffnungstermin ist der 30. April 2022. Das Aquella wird dann erneut eines der ersten Freibäder in Bayern sein, das seine Gäste begrüßt.

„Wir hoffen, dass es in diesem Jahr eine möglichst ‚normale‘ Saison gibt“, so Bäderleiter Daniel Schramm. Doch das richtet sich natürlich nach den jeweils geltenden offiziellen Regelungen. „Wir haben jetzt zwei Saisons im Pandemie-Modus gemeis-

tert, mit einem häufigen Wechsel der Vorgaben, da kann uns kaum noch was aus der Ruhe bringen.“ Außerdem zögen die Besucher gut mit und zeigten großes Verständnis, was die Arbeit sehr erleichtert. „Über die aktuellen Regelungen werden wir auch diesmal über die regionalen Medien, unsere Homepage sowie unsere sozialen Kanäle informieren“, so Schramm. Das habe sich in der Vergangenheit bestens bewährt und die Ansbacher konnten sich gut darauf einstellen.

Über 65.500 Gäste besuchten in der letzten Saison das beliebte Bad, das als eines der schönsten in der Region gilt. Fallen die Zugangsbeschränkungen weg und spielt das Wetter mit, so wird diese Marke wohl geknackt werden. „Wir sind auf jeden Fall gut

gerüstet“, ist Daniel Schramm überzeugt. „Nun brauchen wir nur noch einen schönen Mai für einen gelungenen Start.“

Dauerkarten sind für diese Saison ab sofort erhältlich!

ÜBRIGENS: Das Freizeitbad und die Saunalandschaft haben parallel geöffnet. Welche Regelungen hier gelten, erfahren Sie ebenfalls auf der Bäder-Homepage.

www.myaquella.de



WIRD GRÜNDLICH GEREINIGT, BEVOR ES MIT WASSER BEFÜLLT WIRD: DAS KINDERPLANSCHBECKEN.



BEVOR ES LOSGEHT, WERDEN UNTER ANDEREM SCHALTZEITEN UND PARAMETER KONTROLLIERT.



SIND ALLE EINBAUTEILE FUNKTIONSFÄHIG? JO-LUCA LUBER BEI DER KONTROLLE DER FILTERKLAPPEN.



Leuchtturmprojekt beim Abbau von Barrieren

AQUELLA-FREIBAD MIT SIGNET „BAYERN BARRIEREFREI“

AUSGEZEICHNET



DAMIT SEHBEEINTRÄCHTIGTE SICH AUF DEM GELÄNDE ORIENTIEREN KÖNNEN, IST EIN TASTBARER ÜBERSICHTSPLAN MIT PUNKTSCHRIFT AUFGESTELLT.

Endlich wieder unter freiem Himmel im Aquella die Bahnen ziehen – der nahe Start der Freibadsaison zaubert ein Lächeln auf das Gesicht von Monika Wagner. Nicht nur im Wasser selbst, sondern auch im behindertengerechten Sanitärraum und dem Einstieg ins Schwimmbcken fühlt sich die Ansbacherin, die seit zehn Jahren im Rollstuhl unterwegs ist, wohl. Schließlich kann sie hier selbstständig und komfortabel ihrem Lieblingssport nachgehen. „Das Aquella-Freibad sticht in der hiesigen Bäderlandschaft hervor, denn in diesem Bad ist Barrierefreiheit umfassend gedacht und umgesetzt“, lobt sie und möchte dieses Lob auch sichtbar machen.

Deshalb hat Monika Wagner das Aquella-Freibad für die Auszeichnung „Bayern barrierefrei“ der Bayerischen Staatsregierung vorgeschlagen. Nach der Überprüfung kam nun grünes Licht aus München und das Signet zum Anbringen. „Wir freuen uns über diese Wertschätzung, denn im gesamten Modernisierungsprozess des Freibades hat die Barrierefreiheit immer eine wichtige Rolle gespielt“,

erklärt Roland Moritzer, Geschäftsführer der Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH, die das Aquella betreibt und auch für die bauliche Modernisierung in den letzten Jahren verantwortlich zeichnet. Um nicht an den Betroffenen vorbeizuplanen, war von Anfang an der Behindertenbeirat der Stadt in die Gestaltung einbezogen, dessen stellvertretende Vorsitzende Monika Wagner ist. In dieser Funktion hat sie ebenfalls die Bedürfnisse von Menschen mit anderen Handicaps im Blick, wie beispielsweise Sehbehinderte. „Auch für sie wurde an alles gedacht“, so ihr Resümee, „vom tastbaren Übersichtsplan über taktile Leitstreifen am Boden bis zu Schildern in Braille-Schrift.“

Durch das Signet erhofft sich Wagner, dass Barrierefreiheit in der allgemeinen Wahrnehmung präsenter wird und es dadurch Nachahmer gibt. „Zwar hat sich in Ansbach in den letzten Jahren schon viel getan, aber ich wünsche mir, dass noch viel mehr Menschen bei der Vermeidung oder dem Abbau von Barrieren aktiv mitwirken“, so Monika Wagner. Um hierfür einen Anstoß zu geben und für mehr Vernetzung zu sorgen, hat sie die Online-Plattform „Ansbach barrierefrei“ mit umfassenden Informationen zur Barrierefreiheit in Ansbach und News zum Thema initiiert. „Barrierefrei ist mehr als stufenlos und rollstuhlgerecht und muss überall umfassend mitgedacht werden.“

Bayern barrierefrei

Das Signet wird für konkrete, beachtliche Beiträge zur Barrierefreiheit in Bayern vergeben. Es ist ein Zeichen der Anerkennung für alle, die in Bayern Barrieren abbauen. Es ist aber auch Ansporn, noch mehr für Barrierefreiheit zu tun. Wo dies bereits gelungen ist, zeigt der Stadtplan „Ansbach barrierefrei“. Er steht als Flyer auf der Homepage der Stadt zum kostenlosen Download bereit.

www.ansbach.de

Busnutzung wird jetzt noch einfacher

LIVE-BUS PUNKTET MIT ERWEITERTEN FUNKTIONEN

Der interaktive Liniennetzplan Live-Bus für die Ansbacher Buslinien hat ein Update bekommen. Gleich mehrere neue Funktionen ergänzen die beliebte Online-Hilfe. Wer den Live-Bus noch nicht kennt, sollte ihn spätestens jetzt ausprobieren. Er ist in die kostenlose AN-App der Stadtwerke Ansbach integriert und ebenfalls unter www.stadtverkehr-ansbach.de an PC und Laptop aufrufbar. Alle, die den Live-Bus schon in der App haben, müssen die Seite lediglich neu laden, um die aktuelle Version angezeigt zu bekommen.

Was gibt es Neues zu entdecken? Ab sofort sind Standorte von Verkaufsstellen für VGN-Tickets, von Park&Ride-Anlagen und von Ladesäulen für Elektroautos einblendbar. Integrierte Mobilität wird damit in Ansbach einfacher. Die auf der Seite eingebettete VGN-Auskunft ermöglicht es Nutzern darüber hinaus, ihre Wege im Detail zu planen und dabei verschiedene Buslinien im Ansbacher Stadtgebiet miteinander zu kombinieren. Sie zeigt Nutzern alle Haltestellen an, die sich in einem Radius von 500 Metern vom gewählten Startpunkt entfernt befinden. Nach Auswahl einer Haltestelle plant die VGN-Auskunft den schnellsten oder kürzesten Weg mit dem Bus so nah ans Ziel, wie es geht. Anschließend kann man sich den Fußweg von der Haltestelle bis zum eigentlichen Zielort auf einer Karte anzeigen lassen. Häufig aufgesuchte Orte können im persönlichen Profil als Favorit angelegt und abgespeichert werden.

Wie bisher kann man in der aktuellen Version des interaktiven Liniennetzplanes den Verlauf der Busverbindungen und die Bewegungen der Ansbacher Stadtbusse optisch nachvollziehen. Zudem gibt der Live-Bus Auskunft über Abweichungen im Fahrplan.

Tipps:
VGN-Verkaufsstellen
Park&Ride-Anlagen
Ladesäulen für E-Autos
VGN-Auskunft



KARTOGRAFIE UND GESTALTUNG: © BAUMGARDT CONSULTANTS GBR, WWW.BAUMGARDT-ONLINE.DE
KARTENDATEN: © OPENSTREETMAP



Ansbach ist Ziel des neuen VGN-Freizeit-Tipps

„Wandern zu Festungsmauern und Residenzschlössern“ lautet der Titel des neuen VGN-Freizeit-Tipps. Darin geht es zu Fuß von Sachsen über das Rezattal, die Festung Lichtenau, den Golfplatz in Lichtenau-Weickershof, das Silberbachtal und den Hofgarten hinein in die historische Altstadt Ansbachs. An der Erstellung der Broschüre beteiligt waren die örtliche Tourismusinformation und die Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH. Auf der gut 17 Kilometer langen Strecke wechseln sich Kultur und Natur ständig ab, sodass Naturfreunde und Kulturliebhaber gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Zahlreiche Ekehrmöglichkeiten machen die Tour auch für Genießer interessant. Die VGN-Broschüre ist bei den Stadtwerken Ansbach, in der Tourismusinformation Ansbach sowie als Download auf der VGN-Homepage erhältlich.



www.vgn.de/wandern/festungsmauern_residenzschloesser

Sanierung des zweiten Faulturms läuft

Weil der Faulturm II auf dem Gelände der Zentralkläranlage Ansbach im Rahmen einer Sanierung geleert wurde, bieten sich derzeit ungewöhnliche Perspektiven in das riesige Bauwerk hinein. Bereits 2016 wurde der Faulturm I nach über drei Jahrzehnten im Dauerbetrieb saniert – nun folgt sein Zwilling. Das planmäßige Ende der Sanierung ist für das Ende des Jahres angestrebt. Ab dann verarbeiten spezielle Mikroorganismen wieder in beiden Stahlkolossen Inhaltsstoffe aus dem Abwasser und produzieren bei diesem Prozess Biogas mit einem Methangehalt von etwa 60 Prozent. Dieses Gas wird im betriebs-eigenen Blockheizkraftwerk zu Strom und Wärme verwandelt.



FOTO: AXEL STÖHR

www.awean.de

Online-Umfrage zur Kundenzufriedenheit

Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Ansbach sind eingeladen, sich ab sofort an einer anonymen Online-Befragung zu beteiligen. „Die Erkenntnisse wollen wir nutzen, um die Kundenzufriedenheit weiter zu erhöhen“, erläutert Pressesprecher Robert Hlava. „Besonders interessiert uns, was wir noch in Sachen Kundenkommunikation verbessern können.“ Die Umfrage führt ein Student der Fachhochschule des Burgenlandes im Rahmen seiner Masterarbeit durch, in der er Kundenbeziehung und Loyalität näher untersucht. Er hat einen Fragebogen erstellt, der auf der Homepage der Stadtwerke eingestellt ist. Für die Bearbeitung sind etwa zwölf Minuten einzuplanen. „Schon jetzt herzlichen Dank fürs Mitmachen!“, so Robert Hlava.



<https://easy-feedback.de/umfrage/1434396/o2ce2v>



Blockheizkraftwerk arbeitet heute effizienter

Die Arbeiten sind zum Teil langfristig angelegt. So wurde im Rahmen eines mehrjährigen Monitorings eine Analyse der Energieerzeugung und des Energieverbrauchs der Zentralkläranlage Ansbach durchgeführt, das Optimierungspotenziale aufzeigte. Diese werden, wenn sie sich rechnen, auch umgesetzt. So war zum Beispiel der Einbau eines zusätzlichen speziellen Wärmetauschers, der die Energieeffizienz des Blockheizkraftwerks der Zentralkläranlage Ansbach (ZKA) erhöht, eine direkte Folge der Forschungsarbeit eines Studenten.

Auch während des Lockdowns kooperierte man weiter. So wurden seit dem Sommersemester 2020 drei Bachelorarbeiten und zwei Projektarbeiten erfolgreich abgeschlossen. Der Fokus liegt hier neben der Marktanalyse, auf der Rückgewinnung von Phosphor aus Abwasser und Klärschlamm sowie auf der Beurteilung der Leistungsfähigkeit von Aktivkohlen für die Reinigung der Klärgase und des Abwassers. Weil die awean den drei beteiligten Bacheloranden Philip Wagner, Josef Henkelmann und Seray Nur Kürükcü aus dem Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen die nötigen Daten teilweise elektronisch zur Verfügung stellte, war ihnen die Bearbeitung von zu Hause aus möglich. Aktuell beschäftigen sich einige Masterstudenten mit der Frage, ob und wie der zeitweise verfügbare Überschussstrom der Blockheizkraftwerke für die spätere Eigennutzung speicherbar gemacht werden kann. Sollte es hier nach der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung in die Umsetzung gehen, könnte die Zentralkläranlage ihre Energieeffizienz noch weiter erhöhen und damit noch kosten- und ressourcensparender arbeiten.

Zum Ingenieurstudium an die Hochschule

„Diese Beispiele verdeutlichen gut, wie spannend und vielseitig ein Ingenieurstudium sein kann“, ist Professorin Leipnitz-Ponto überzeugt. „Wir hoffen, dass dies bei immer mehr Schülerinnen und Schülern ankommt – insbesondere bei jungen Frauen, die sich zunehmend für ein Studium bei uns in der Fakultät Technik entscheiden.“ Eine Bewerbung ist ab dem 2. Mai bis zum 30. September 2022 möglich.

Interessierten bietet die Homepage der Hochschule Ansbach ausführliche Informationen. Für allgemeine Fragen steht zudem die Studienberatung zur Verfügung; Detailfragen beantwortet die Professorin auch direkt. Sie ist über [yvonne.leipnitz-ponto\(at\)hs-ansbach.de](mailto:yvonne.leipnitz-ponto(at)hs-ansbach.de) zu erreichen.



PROF. DR.-ING. YVONNE LEIPNITZ-PONTO
BILD: HANS-ULRICH PONTO

Die Hochschule Ansbach als „Hochschule für angewandte Wissenschaften HAW“ besteht seit 26 Jahren und gehört damit zu den jüngsten in Bayern. Die Lehre ist hier praxisorientiert ausgerichtet, sodass die Studierenden im Laufe ihres Studiums an vielfältigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten in Unternehmen der Region mitwirken können und diese Angebote auch gern umfangreich nutzen.

WWW.HS-ANSBACH.DE



BIETET FÜR MINT-STUDIENGÄNGE BESTE VORAUSSETZUNGEN: DIE HOCHSCHULE ANSBACH.

Studierende forschen zu Gewässerschutz und Energieeffizienz

SPANNENDE PROJEKTE DER HOCHSCHULE LIEFERN AWEAN

ERGEBNISSE MIT GROSSEM PRAXISBEZUG

Seit 22 Jahren besteht zwischen der Hochschule Ansbach und der hiesigen Abwasserentsorgung ein enger Austausch, von dem beide gleichermaßen profitieren. Angestoßen wurde diese Partnerschaft von Professorin Yvonne Leipnitz-Ponto, die auch aktuell noch die treibende Kraft auf Seiten der Hochschule ist. Sie betreut regelmäßig Projekt- und Abschlussarbeiten von Studierenden der Studiengänge „Wirtschaftsingenieurwesen“ sowie „Energiemanagement und Energietechnik“.

„Durch die Zusammenarbeit mit der awean AÖR können Studierende ihre Forschung ganz praxisnah durchführen und bekommen so ein viel besseres Gefühl für die Zusammenhänge“, berichtet sie. „Wir wissen von unseren Absolventen, dass sie nach den guten Erfahrungen aus diesen Projektarbeiten den Berufseinstieg in der Energie- und Umweltbranche leichter meistern. Gut ausgebildete Fachkräfte werden hier stets benötigt.“

Das bestätigt auch Angel Corona Guzman, der Technische Betriebsführer der awean. „Nachhaltiger Gewässer- und Umweltschutz sind wichtige und facettenreiche Aufgaben. Indem wir und andere Unternehmen die Studierenden bei ihrer Ausbildung praktisch unterstützen und ihnen Einblicke in die Abläufe unter realen Gegebenheiten ermöglichen, entsteht hier in Ansbach ein Pool an jungen Fachkräften, wie sie überall gesucht sind.“ Das Unternehmen profitiert aber auch direkt von der Zusammenarbeit. So bekommt die awean im Rahmen des Wissenstransfers regelmäßig Input auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand.

Mit App oder Karte: Mehr Auswahl beim Laden des Elektroautos

Zusammen mit dem Ladeverbund+ haben die Stadtwerke Ansbach ihr Produktportfolio erweitert. Neben der App gibt es seit Februar auch eine haptische Ladekarte im Scheckkartenformat, über die die Nutzung der Ladesäulen möglich ist. „Leere Akkus oder fehlender Empfang, zum Beispiel in der Tiefgarage, sind damit kein Problem mehr“, erklärt Projektleiter Stefan Klement.

Weil die Ladekarte keine Prepaid-Funktion hat, läuft der der Bezahlprozess über die in der Ladeverbund+ App hinterlegte Bezahlmethode. Bestellbar ist die Karte ebenfalls über die App, und zwar im Nutzerkonto unter dem Reiter „Zugriffsschlüssel“. Sie kostet zehn Euro. „Benötigt man eine zusätzliche Karte, zum Beispiel für Familienmitglieder, ist diese problemlos erhältlich“, so Klement. Bereits einen

ANgemerkt:

An neun Standorten im Stadtgebiet betreiben die Stadtwerke Ansbach öffentliche Ladesäulen.

Monat nach Start haben sich knapp zehn Prozent der Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Ansbach eine Karte bestellt, die sie nicht nur in Ansbach, sondern auch an allen 750 Ladestationen innerhalb des Ladeverbund+ einsetzen können.

Karten mit RFID-Technologie

Die Technologie, die bei der Ladeverbund+ Karte zum Einsatz kommt heißt „Radio Frequency Identification“ (RFID). Diese ist bereits lang erprobt und verbreitet. Besonders gerne wird sie beispielsweise für Transponderkarten eingesetzt, mit der sich Mitarbeiter – oder bei Events – Künstler, Gäste und Servicepersonal eindeutig ausweisen können, um Zugang zu bestimmten Bereichen zu erhalten.



Garten beleuchten? Wenn, dann richtig!

Outdoor ist in. Als „äußeres Wohnzimmer“ werden unsere Gärten immer mehr zur grünen Visitenkarte. Häufig sieht man auch in Ansbach Gärten und Hauswände, die bei Dunkelheit von Strahlern in Szene gesetzt werden. Was oft spektakulär oder heimelig aussieht, kostet jedoch zusätzliche Energie. Mit einfachen Tipps lässt sich hier sinnvoll Strom sparen.

Beim Leuchtmittel sollte man zu langlebigen und äußerst energieeffizienten LEDs greifen. Diese sind in verschiedenen Lichtfarben erhältlich. Im Vergleich zu traditionellen Glühlampen verbrauchen LED-Leuchtmittel bis zu 90 Prozent weniger an Energie. Wer darauf verzichten kann, den Garten nachts durchgehend zu beleuchten, nutzt am besten eine Zeitschaltuhr, die es für wenige Euro in jedem Baumarkt zu kaufen gibt. Noch besser ist es, wenn die LEDs in einer Solarlampe verbaut sind. Mit nur wenigen Stunden Sonnenlicht am Tag beleuchtet sie nachts den Garten und ist völlig unabhängig von einer festen Stromquelle. Zwar ist die Leis-

tung bei Solarleuchten in der Regel nicht so groß, doch reicht sie aus, um Bäume, Wege oder Wände zu erhellen. Ob in Kugel- oder Stabform, als stilisierte Fackel oder mit Ornamenten verziert, sind diese Leuchten häufig selbst ein echter Blickfang. Übrigens: Wer die Beleuchtung vorwiegend einsetzt, um auf Wegen oder Treppen für Sicherheit zu sorgen, sollte sich für Solarleuchten mit Bewegungsmelder entscheiden. Da sie nur angehen, wenn sie wirklich benötigt werden, sind sie effiziente Stromsparer.

nachtaktive Insekten anziehend. Sie kreisen so lange um die Lichtquelle, bis sie erschöpft verenden. So können künstliche Lichtquellen zum allgemeinen Artenschwund beitragen. Deshalb gilt für die Gartenbeleuchtung: Weniger ist mehr! Und fürs gemütliche Beisammensitzen reicht meist auch flackerndes Kerzenlicht.

Zu viel Licht kann schädlich sein

Unter dem Stichwort „Lichtverschmutzung“ wird immer wieder darüber berichtet, dass durch zu viel Kunstlicht die Natur aus dem Gleichgewicht gerät. Zum Beispiel wirkt besonders kaltes, blaues Licht auf



Unser Tipp: Einfach mal alle Lichter ausmachen und Sterne schauen. Bei dunklem klaren Himmel kann man bis zu 4.000 davon sehen.

www.sternfreunde.de



Linie 752: Diese Buslinie bringt nicht nur Schülerinnen und Schüler an ihr Ziel

Sie ist wohl eine der beliebtesten Buslinien in Ansbach – die 752. Kein Wunder, denn fast wie auf einer Perlenkette reihen sich hier viele publikumsstarke Örtlichkeiten aneinander: Brückencenter, Klinikum, Hochschule – um nur einige zu nennen. Auch werden die meisten Ansbacher Schulen von der 752 angefahren. Klar, dass deshalb besonders viele Schülerinnen und Schüler die Linie nutzen. Damit es im Bus entspannt für alle zugeht, gibt es in Ansbach die Coolrider. Das sind Jugendliche, die nach einer speziellen Ausbildung für ein Plus an Ordnung sowohl in den Fahrzeugen als auch an der Haltestelle sorgen und deeskalierend wirken. „Hinschauen statt Wegschauen“ lautet ihr Motto.

Ganze 26 Haltestellen zählt die Linie, deren erster Bus unter der Woche am Schlossplatz um 5.40 Uhr losfährt. Um 20.40 Uhr kommt hier auch die letzte Fahrt an. Wer danach noch mit den Öffentlichen unterwegs sein möchte, kann nach telefonischer Bestellung einfach ins Anrufsammeltaxi (AST) steigen. Samstags ist Fahrtbeginn um 6.45 Uhr vom Schlossplatz in Richtung Krankenhaus und ab 8.15 Uhr in Richtung Beckenweiher. Am Sonntag wird die Linie ab 8.45 Uhr bis 23.15 Uhr etwa im Stundentakt ab Schlossplatz mit dem AST bedient. Neben diesen AST-Fahrten gibt es aber auch vier Fahrten mit dem Bus (Abfahrt 12.42, 13.42, 14.42 und 15.42 Uhr am Bahnhof).

1 Das **ANregiomed Klinikum Ansbach** verfügt als Haus der Schwerpunktversorgung über rund 400 Betten. Etwa 1.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um die Versorgung der Patienten oder halten den Klinikbetrieb, zum Beispiel in der Verwaltung, aufrecht. Zu ihrem Arbeitsplatz können Sie, ebenso wie die vielen Besucher, bequem mit dem Bus gelangen.

2 Die Johann-Steingruber-Schule sowie das Theresien-Gymnasium bilden das **Schulzentrum Nord**. An der gleichnamigen Haltestelle nutzen täglich einige Hundert Schülerinnen und Schüler den Bus für ihren Schulbesuch. Lernen kann man hier aber nicht nur in den Gebäuden: Rund 150 Meter von der Haltestelle entfernt startet der rund vier Kilometer lange Natur- und Waldlehrpfad. Erläuterungstafeln informieren über natürliche Gegebenheiten, Pflanzen und Tiere.

3 Die **Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule Ansbach** bietet eine Vielfalt sonderpädagogischer Angebote, angefangen von der vorschulischen Förderung bis hin zur beruflichen Eingliederung. Im aktuellen Schuljahr werden rund 230 Schülerinnen und Schüler in 19 Klassen unterrichtet. Dazu kommen weitere 20 Kinder, die auf den Schulbesuch vorbereitet werden.

4 Familien mit Kindern bis 12 Jahren bietet der **Spielplatz Weinberg-Plateau** (Am Obstgarten 33) einen Platz zum Aus-toben. Mitten im Grünen sind hier neben Schaukeln und Wippen auch eine kleine Kletterwand und weitere Spielgeräte zu finden. An heißen Tagen spenden Bäume angenehmen Schatten.

ANREGIOMED KLINIKUM

1

SPIELPLATZ WEINBERG-PLATEAU

4

SCHULZENTRUM NORD

2

JOHANN-HEINRICH-PESTALOZZI-SCHULE

3

STADTWERKE ANSBACH/ ANSBACHER BÄDER UND VERKEHRS GMBH

5

Berliner Str.

Steingruberstr.

Landwirtschaftsschule

Mariusstr.

Fachhochschule

Brünneinswiese

Brückencenter

1 ANREGIOMED KLINIKUM

2 SCHULZENTRUM NORD

3 JOHANN-HEINRICH-PESTALOZZI-SCHULE

FOTO: ANGELIKA SALOMON

4 SPIELPLATZ WEINBERG-PLATEAU

5 STADTWERKE ANSBACH

Schlossplatz

Bahnhof

5 In der Rüggländer Straße 1 haben die **Stadtwerke Ansbach** ihren Sitz. Die rund 100 Beschäftigten des Unternehmens kümmern sich in einem Einzugsgebiet mit fast 45.000 Einwohnerinnen und Einwohnern um die zuverlässige Versorgung mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Außerdem ist hier das Kundencenter untergebracht mit lebhaftem Publikumsverkehr. Auch die für den öffentlichen Personennahverkehr und für das Freizeitbad Aquella zuständige **Ansbacher Bäder und Verkehrs GmbH** ist hier ansässig.

6 Der **Beckenweiher** gehört seit Beginn des Jahres 2015 der Stadt Ansbach. Er liegt am südlichen Stadtrand und war ursprünglich Teil einer historischen Anlage, die zu markgräflichen Zeiten der Wasserversorgung des Hofgartens diente. Heute ist der Beckenweiher ein beliebter Treffpunkt – vor allem für Schüler: Die Staatliche Berufsschule I hat hier ebenso ihren Standort wie der Finanzcampus Ansbach und die Städtische Wirtschaftsschule Ansbach. Im Winter verwandelt sich der Weiher in eine Natureisfläche und wird zum Schlittschuhlaufen, Eishockeyspielen und Eisstockschießen genutzt.

Kanalstraße

Beckenweiherallee

Louis-Schmetzer-Str.

6 BECKENWEIHER

6 BECKENWEIHER

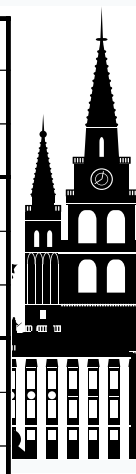
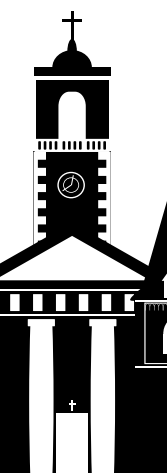
Stettiner Str.



IM FRÜHLING

**WO BEFINDET SICH
DIESES DENKMAL?**

	7		9		1		
				7		6	
9		6			4		
6					9	8	
2				4			5
5	1		3	6		9	
	5	8			3		9
				2			
7					1	3	



Auflösung letztes Gewinnspiel

AUSGABE 4/2021

DIE RICHTIGE ANTWORT AUF UNSERE LETZTE GEWINNFRAGE LAUTETE „LAUSBUBENBRUNNEN“. DER HAUPTPREIS 1 X 200-EURO-GUTSCHEIN FÜR DAS MODEHAUS RUMMEL GING AN FRAU CHRISTA TAGSOLD. DIE 5 X 20-EURO-GUTSCHEINE FÜR DAS BRÜCKEN-CENTER ANSBACH GINGEN AN: HERRN MANFRED BAADER, FRAU RUTH HEISINGER, FRAU EVELIN JORDAN, FRAU INGE SÜSS UND FRAU INGEBORG WAGNER.

Die Lösung ...
... des Sudokus
finden Sie auf
unserer
Website!

Gewinne:



**1 X 100-EURO-
GELDWERTKARTE FÜR
DAS AQUELLA ANSBACH**

**5 X 20-EURO-GUTSCHEINE
FÜR DAS AQUELLA ANSBACH**

Sie finden die ausführlichen Informationspflichten zum Datenschutz nach Art. 12, 13 DS-GVO ebenfalls unter www.stwan.de/kundenzeitschrift. Wir, die Stadtwerke Ansbach GmbH (Kontakt DSB: datschutz@stwan.de), verarbeiten Ihre uns im Rahmen des Gewinnspiels übermittelten personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1f) DS-GVO. Die personenbezogenen Daten werden nach Beendigung des Gewinnspiels innerhalb eines Monats gelöscht. Unser berechtigtes Interesse im Rahmen der Verarbeitung ist es, dem Leser ein interessantes Gewinnspiel mit attraktivem Preis gemäß der Lesererwartung zu bieten.

Absender (bitte unbedingt angeben *)

* Name, Vorname

* Straße u. Hausnummer

* PLZ, Ort

E-Mail * Tel.-Nr.

Bitte
frankieren

Wo befindet sich das Denkmal?

a i - L h - i z

TEILNAHMEBEDINGUNGEN: Einfach die Gewinnfrage beantworten und die vollständig ausgefüllte Postkarte an die Stadtwerke Ansbach schicken beziehungsweise persönlich bei den Stadtwerken in der Rühländer Straße 1, Ansbach, abgeben oder einwerfen. Alternativ kann der Coupon auch an die Nummer 0981 8904-192 gefaxt werden.
Einsendeschluss: 15.05.2022

ANTWORTKARTE

**Stadtwerke Ansbach GmbH
Postfach 11 55
91502 Ansbach**